

# Anfrage

des Abgeordneten Emmerich Weiderbauer an Frau Landesrätin Christa KRANZL  
gem. § 39 Abs. 2 LGO

betreffend **Integration in der Pflichtschule**

Begründung:

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 08.09.2004

Ltg.-294/A-5/81-2004

Ausschuss

Nach 11 Jahren Schulintegration in der Volksschule gibt es seit 1997 auch gesetzliche Grundlagen in der Sekundarstufe I sowie seit 2003 in der Lehrlingsausbildung. Qualität des integrativen Unterrichts und die notwendigen Rahmenbedingungen verschlechtern sich zunehmend. Seitens Bundes- od. Länderebene wurde noch nie detailliert Bilanz gezogen bzw. umfangreiches Datenmaterial zur näheren Auswertung zur Verfügung gestellt.

Der Gefertigte stellt daher folgende

## Anfrage

1. Wie viele SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurden 2003 in Volksschulen, der Sekundarstufe I (AHS/ Hauptschule) und polytechnischen Schulen unterrichtet, wie viele in der Sonderschule?
2. Wie viel Integrationsklassen gab es in der Volksschule, Sekundarstufe I (AHS/ Hauptschule) und polytechnischer Schule? Bitte ab dem Schuljahr 1993/94 und nach Bezirk aufschlüsseln.
3. Wie lautet in Integrationsklassen das Zahlenverhältnis der SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu SchülerInnen ohne sonderpädagogischen Förderbedarf (z.B. 4 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, 16 ohne sonderpädagogischen Förderbedarf)? Bitte nach Schulformen aufschlüsseln.
4. Wie hoch war insgesamt die Anzahl der Klassen mit Integration – Einzelintegration und Integrationsklassen (mit Kindern ohne Sprengeldispens) in Volksschule u. Sekundarstufe I in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04?
5. Wie viel Kinder wurden in der Integration nach dem Lehrplan für schwerstbehinderte Kinder in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04 unterrichtet? Bitte nach Schulformen aufschlüsseln.
6. Wie viel Schulstunden gab es für IntegrationslehrerInnen pro Schulklasse (Volksschule, Sekundarstufe I, polytechnische Schule in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/2004)?
7. Wie viel PädagogInnen waren als ZweitlehrerInnen (Teamteaching) und wie viel als StützlehrerInnen in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04 im Einsatz?
8. Wie viel Hilfskräfte (SchulbegleiterInnen, Zivildienstler, ...) waren zur Unterstützung in Integrationsklassen oder bei Einzelintegration in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04 im Einsatz?

9. Wie viel SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurden in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04 in Privatschulen unterrichtet (Volksschule, Sekundarstufe I)? Werden dafür PädagogInnen aus dem Landesbudget finanziert?
10. Wie hoch war die Zahl jener SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die zum häuslichen Unterricht abgemeldet wurden in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04? Bitte getrennt nach Schuleingangsbereich und späterer Schullaufbahn angeben.
11. Wie hoch war die Zahl jener SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die nach § 15 Schulpflichtgesetz für schulunfähig erklärt wurden in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/04? Bitte getrennt nach Schuleingangsbereich und späterer Schullaufbahn angeben.
12. Wie viel Fortbildungsangebote für integrativen Unterricht seitens der Schulbehörden wurden gesetzt? Zielgruppe: VolksschullehrerInnen, StützlehrerInnen, HauptschullehrerInnen, SchulleiterInnen?
13. Welche und wie viel Angebote zur integrativen Nachmittagsbetreuung (Hort oder Ganztagschulen) gab es in den Schuljahren 1993/94 bis 2003/2004?
14. Wie viel Budget wurde seit 1993/94 für den Ausbau oder Neubau von Sonderschulen verwendet und wie viel für die barrierefreie Gestaltung (Aufzüge, Rampen, Türverbreiterungen, WC, sämtliche Umbauarbeiten für Rollstühle, Blindenleitsystem, ...) von Volksschulen, Hauptschulen, AHS und polytechnischen Schule?

LAbg. Emmerich Weiderbauer